

Friedrich von Bodelschwingh

Zeittafel

6. März 1831

Friedrich Christian Karl von Bodelschwingh wird als sechstes Kind von Charlotte und Ernst von Bodelschwingh in Haus Mark im Tecklenburger Land/Westfalen geboren.

1842

Ernst von Bodelschwingh wird vom König Friedrich Wilhelm IV. als Finanzminister nach Berlin berufen und sein Sohn Friedrich besucht das Joachimsthaler-Gymnasium. Er wird ein Spielgefährte des preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm.

1848

Die Revolution bricht aus und Ernst von Bodelschwingh muss mit 54 Jahren als Minister zurücktreten. Die Familie siedelt ins westfälische Velmede über.

1849

Friedrich macht in Dortmund Abitur und studiert ein Semester lang Botanik in Berlin und erlernt Landwirtschaft auf den Rittergütern Kienitz und Wollup im Oderbruch.

1854

Vater Ernst von Bodelschwingh stirbt. Friedrich beschließt Missionar zu werden und beginnt das Studium der Theologie in Basel.

1858

Friedrich macht das besteht das Examen der Theologie in Münster. Er wird Prediger der Evangelischen Gemeinde Augsburgischer Konfession in Paris.

1859 – 1863

als Pfarrer in Paris

1861

Friedrich heiratet seine Cousine Ida von Bodelschwingh.

1864

Friedrich wird Gemeindepfarrer in Dellwig.

1869

Die ersten vier Kinder sterben an Diphtherie. Geburt des Sohnes Wilhelm.

1872

Friedrich von Bodelschwingh wird Vorsteher der Rheinisch-Westfälischen Epileptischenanstalt und des Diakonissenhauses in Bielefeld. Geburt des Sohnes Gustav.

1874

Die Epilepsieanstalt bekommt den Namen Bethel. Geburt der Tochter Frieda.

1877

Gründung der Diakonenbruderschaft Nazareth. Geburt des Sohnes Friedrich.

1882

Gründung der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf bei Bielefeld.

1899

Gründung der Tochterkolonie Freistatt im Diepholzer Moor.

1903 – 1907

Abgeordneter im Preußischen Landtag, Berlin.

1905

Gründung der Arbeiterkolonie Hoffnungstal bei Berlin

2. April 1910

Friedrich von Bodelschwingh stirbt nach mehreren Schlaganfällen in Bethel.